

■ ■ ■ ■  
Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e. V.  
■ ■ ■ ■  
■ ■ ■ ■

**Infobrief Nr. 81**

August 2014

Leev „Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch“,

der Sommermonat Juli hielt leider nur wenige gemeinsame Aktivitäten für uns bereit. Diesmal stand die Geselligkeit etwas im Vordergrund. Auch dies hat sich als wichtiger Aspekt in unserer Vereinsarbeit erwiesen, den wir bei unserer Vereinsgründung gar nicht im Fokus hatten.

Immer wieder erfahre ich, wie viele Freundschaften unter unseren „Fründe...“ sich entwickelt haben, wie zahlreich Aktivitäten auch außerhalb unserer Vereinstermine gemeinsam erlebt werden. Manche „Fründin“, mancher „Fründ“, erzählt mir vertraulich, dass unser gemeinschaftliches Empfinden und Erleben über Schicksalsschläge hinweghilft und so auch ein Stück Lebensqualität zurückgewonnen wird.

Für Euer Vertrauen danke ich an dieser Stelle einmal ganz herzlich. Seid versichert, dass ich äußerst diskret bin und diese oftmals sehr privaten Gespräche niemals nach außen gelangen werden!

Doch nun zum Vereinsgeschehen!



Die Wanderung am 12. Juli, geplant auf dem Siegsteig, fiel leider aus. Rolf Decker musste sich einer Operation unterziehen.

Wir alle wünschen ihm auf diesem Wege gute Besserung und rasche Genesung!

Bereits zum vierten Mal erfreuten unsere Sängerinnen und Sänger am **13. Juli** beim **SeniorenSommerfest im HöViLand** ihre Zuhörer. Einer der treuen Chor-Besucher, Caspar Schiffer, berichtete mir begeistert von diesem Auftritt. Über vierhundert Senioren feierten ausgelassen bei der achten Ausgabe des Senioren-Sommerfestes. Norbert Ramme schrieb im Stadt-Anzeiger: „Das war wohl das schönste Sommerfest seit langem.“



Ein paar „Fründe...“ waren der Einladung des Präsidenten der Troisdorfer Narrenzunft gefolgt und hatten gemeinsam viel Spaß beim **„narrenzünftigen Biergartenfest“** am 19. Juli. Zur fetzigen Live-Musik von „Almwind“ aus Tirol schmeckten uns der „Augustiner Edelstoff“ und die alpenländischen Schmankerln. In meiner feschen Lederhose wurde es allerdings an diesem heißen Sommertag ordentlich warm...

© TNZ / Simone Voß

Eine Woche später hatten wir für die „Wing-Fründe“ den Besuch des **18. Bad Neuenahr Burgunderfestes** geplant, leider haben sich außer Dietmar Kalsen, meiner Frau und mir keine weiteren „Fründe...“ angemeldet, um die Wanderschuhe schnüren. So haben wir dann auch auf diese schöne Veranstaltung verzichtet.

Am 2. August besuchten fünfzehn „Fründe...“, geführt von Birgit Maifeld, den Friedhof **Melaten**. Bewaffnet mit einer vollen Einkaufstüte begaben wir uns bei dieser Führung auf die Spuren der Kölner Unternehmen und erfuhren neben anderem, wer das „Kölsch“ erfunden, was der Kölner Zucker mit der Wuppertaler Schwebebahn zu tun hat und welche Lebensmittelfabrik von einem Apotheker in Nippes gegründet wurde.

Einzelheiten werde ich erst in einem späteren Infobrief berichten, weil diese Führung noch einmal durchgeführt wird (siehe unten). Da will ich die Spannung ein wenig erhalten!



© koelnerecken.blogspot.com

Wir hatten ja versprochen, zwei signierte Exemplare von Birgit Maifelds Buch „**Mäht Nix! Das Kölsche Glücksgesetz**“ unter den „Fründe...“-Mitgliedern zu verlosen! Nun habe ich mit unserer Finanzchefin Edith Hausmann abgesprochen, dass wir nicht nur die beiden von Birgit gespendeten Bücher, sondern drei weitere Exemplare „unters Volk“ bringen wollen.

Per Zufallsgenerator haben wir die Mitgliedsnummern der „Fründe...“ ermittelt, die je ein Buch erhalten. Selbstverständlich haben wir Vorstandsmitglieder „außen vor“ gelassen!

Gewonnen haben unsere Mitgliedsnummern 16 (**Helmut Hemmer**), 35 (**Marlene und Christian Rolshoven**), 176 (**Cäcilia und Helmut Storck**), 198 (**Richard Karpe**) und 259 (**Resi Heldtmann**).

Birgit Maifeld und der gesamte Vorstand gratulieren ganz herzlich!

Und an Birgit selbstverständlich ein riesiges „Dankeschön“ für die großzügige Spende!!!

## Neue Aktivitäten:



Für unsere Weinfreunde hat Dietmar Kalsen folgendes entdeckt: Am Samstag, **16. August**, steigt im „**Chateau Berts**“ (Weinhandelshaus Siegburg GmbH | Haufeld 2a | 53721 Siegburg) das **Sommerfest 2014**. Fußläufig in wenigen Minuten vom Siegburger Bahnhof aus zu erreichen, einige von Euch waren im vergangenen Jahr schon dort.

Das Programm steht unter dem Motto:

**„Wein, Leckereien, Live-Lesungen, Live-Musik und gute Laune!“**

- 3 Jahre Weinhandelshaus Siegburg -

- 11-19 h kleiner Wein(floh)markt  
mit Accessoires rund um den Wein  
(zugunsten der auftretenden Künstler)  
im Verkauf  
Sekt, Weiß-, Rosé- und Rotwein,  
glasweise und in Kleinflaschen,  
dazu Champignon-Tarte frisch vom Blech
- 14.30 h Jürgen Reinecke liest  
+ unterhaltsame Prosa  
15.30 h deutscher Dichter
- 17.30 h Martin Schüller an der Gitarre  
mit großartigen Rock-Coverversionen
- 18.30 h gemütlicher Ausklang

## Anmeldungen bitte an Dietmar Kalsen!

Tel.: 0177 2516882 • E-Mail: dietmar.kalsen@gmx.de • Fax: 02241 38 57 76

Am 3. März 2009 ereignete sich in der Severinstraße eine Katastrophe. Das Historische Archiv der Stadt Köln stürzte ein, zwei Menschen fanden den Tod, unzählige Archivalien wurden stark beschädigt oder gar zerstört.



© Stadt Köln/Historisches Archiv

Eine große Anzahl dieser unersetzlichen Kulturgüter wird im **Restaurierungs- und Digitalisierungszentrum (RDZ)** des Historischen Archivs der Stadt Köln wieder aufbereitet. Wir haben nun die Möglichkeit erhalten, uns im RDZ einmal selbst ein Bild von der mühevollen Arbeit zu machen.

Am Freitag, **22. August 2014**, um **15 Uhr**, werden wir uns, geführt von Monika Frank von der Stadt Köln, einen Einblick zu verschaffen können.

Je Teilnehmer bitte ich um einen Kostenbeitrag von **5 Euro**, das Geld kommt dem Förderverein zugute.

**Anmeldungen bitte an HP. Holländer**

Hier Adresse und Anfahrtsbeschreibung zum Restaurierungs- und Digitalisierungszentrum:

**RDZ**, Frankfurter Straße 50 / Portastraße, 51147 Köln (bei Warenausgabe Porta)

### Anfahrtsbeschreibung

Mit dem PKW:

Bitte nehmen Sie auf der A 59 aus Köln kommend Richtung Bonn die BAB-Ausfahrt Porz-Lind, halten sich dann links Richtung PORTA, fahren auf der B 8 bis zum Kreisverkehr und biegen dort rechts auf den Kundenparkplatz von Porta. Dort fahren Sie erneut in einen Kreisverkehr, in dem Sie sich dann links halten Richtung WARENAUSGABE. Rechts neben der Warenausgabe befindet sich der beschilderte Eingang zum Restaurierungs- und Digitalisierungszentrum, Parkplätze stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Am besten erreichen Sie das RDZ mit der KVB-Buslinie 162 ab Porz-Markt oder vom S-Bahnhof Wahn (S 12 und S 13) mit der Buslinie 162 Richtung Porz-Lind bis zur Haltestelle Linder Kreuz. Den PORTA-Komplex finden Sie dann linker Hand auf der gegenüberliegenden Seite der Frankfurter Straße etwa 100 Meter zurück. Bitte folgen Sie dann der Beschreibung wie für die Anreise mit dem PKW. Der Fußweg beträgt etwa 4 Minuten. Die Busse fahren nur jede halbe Stunde, bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfiehlt es sich also unbedingt, den Fahrplan zu beachten.

Navigationsgeräte schicken die Autofahrer zuweilen nach Mülheim, denn dort hat die Frankfurter Straße noch einmal die Nummer 50, man sollte also „Portastraße“ eingeben.



Weinmont  
Leutesdorf



Am **6. September** wird das **Wein-Schmölzchen** erneut unterwegs sein. Diesmal ist Leutesdorf, im Anbaugebiet Mittelrhein, das Ziel der „Wing-Fründe“. Der Ort feierte 1993 sein 1125-jähriges Bestehen. Deshalb trifft man überall auf Zeugnisse der Vergangenheit.

Die größte Weinbaugemeinde am unteren Mittelrhein kann auf eine lange Weinbautradition zurückblicken: In seiner Reiseschilderung „De navigio suo“, von Metz nach Andernach, beschreibt Venantius Fortunatus im Jahre 565 n. Chr. die Rebhänge von Leutesdorf. Dies ist der erste geschichtliche Nachweis über das Bestehen des Weinbaues im Ort.

König Ludwig der Deutsche schenkte 868 den Fronhof in Leutesdorf an die Fürstabtei Herford in Westfalen. Hierbei wird das Dorf erstmals urkundlich erwähnt.

Im „Weingut Karl Hugemann“ wollen wir beim Weinbergpfirsichfest „**Köstlichkeiten rund um den Roten Weinbergpfirsich**“ genießen, den es seit über 80 Jahren in Leutesdorf gibt. Ab 16:00 Uhr ist das Fest geöffnet.



Neben Wein und den Speisen der Straußwirtschaft werden Spezialitäten vom Weinbergpfirsich (Kuchen, Bowle, Likör und Edelbrand) angeboten.

### Alte Frucht - neu entdeckt

Im Februar 1930 heiratete die aus Alken (Mosel) kommende Großmutter den Großvater des heutigen Winzers Hugemann aus Leutesdorf. Das jung vermählte Paar bewirtschaftete in Leutesdorf Weinberge. Die junge Winzerin von der Mosel fühlte sich wohl hier am Rhein. Weinberge, Felder und Garten waren fast identisch wie in ihrer Heimat an der Terrassenmosel.



Nur eins fehlte: Der Rote Weinbergpfirsich. Am Rhein war diese edle Frucht nicht bekannt. Die antiken Römer brachten den „Perserapfel“ an die Mosel. Seitdem ist er den Weinreben ein enger Freund. Die Frucht ist eine Bereicherung der Winzer-Küche, im Wingert nimmt das zierliche Bäumchen kaum Platz weg,



© Kurt Sikora

Dort zeigt es im April sein Talent als Frühlingsbote, wenn sich seine Zweige mit rosa Blüten übersähen, lange, bevor an den Reben das erste zarte Grün sprießt. Im Herbst wiederum malt sein tiefrotes Laub feurige Akzente in die gelbe Reblandschaft.

Um diese wunderbare Frucht auch am Rhein genießen zu können, pflanzte die Moselanerin 1930 einen Weinbergpfirsichbaum in Leutesdorf an. Dies war der Anfang des „Roten Weinbergpfirsich“ in Leutesdorf.

Im Hugemann'schen Garten, sowie an Weinbergsmauern baut die Familie diesen Weinbergpfirsich - wie die Großmutter vor 80 Jahren - für den eigenen Bedarf an. Der „Rote Pfirsich“ ist klein und pelzig, das Fruchtfleisch birgt die purpurrote Farbe in sich. Der Geschmack ist ein harmonisches Säurespiel, dazu das feine Pfirsicharoma. Das rubinrote Fleisch ist eine wahre Delikatesse, ob klassischer Fruchtaufstrich, Kuchenbelag, als Bowle, Likör oder Edelbrand.

2009 hat sich Familie Hugemann dem Anbau der roten, fast vergessenen Frucht intensiver gewidmet und 25 Bäume gepflanzt. Im Herbst 2012 wurden weitere Bäume in einer Steillage, direkt am Rheinsteinig, gepflanzt.

Um die Bedeutung dieser Frucht herauszustellen, wird am 6. und 7. September 2014 in der Straußwirtschaft Hugemann ein Pfirsichfest zum vierten Mal ausgerichtet.

Spezialitäten und Köstlichkeiten rund um den Roten Weinbergpfirsich werden angeboten.

Lassen wir uns überraschen!

Und dazu werden wir natürlich probieren, wie der Wein aus dem Anbaugebiet Mittelrhein schmeckt...

### **Rheinromantik pur**

Eine malerische Kulisse bietet das Rheintal zwischen Bingen und Bonn. Von Burgen gekrönte Rebhänge und mittelalterliche Städtchen schmücken das Rheinufer. Hier ist das kleine Weinanbaugebiet Mittelrhein zu finden, in dem die Römer erste Rebgärten anlegten.

Das enge, von zahllosen schroffen Felsrücken gegliederte, Rheintal bietet ein imposantes Landschaftsbild - nicht zuletzt durch den recht arbeitsaufwändigen Weinbau, der überwiegend in Steillagen betrieben wird. Dieses Gebiet entlang des Rheins repräsentiert einen besonders schönen Teil Deutschlands.



Am Mittelrhein lässt sich Rheinromantik pur erleben. Zahlreiche Burgen und alte Schlossruinen folgen dicht aufeinander. Und in den Dörfern und Städten findet sich kaum eine Gasse ohne Straußwirtschaft, Weinstube oder Gutsschänke.

Weinbau betreiben die Winzer fast ausschließlich auf terrassierten Steillagen. Bedingt durch die schwierigen Bearbeitungsverhältnisse ist die Anbaufläche auf etwa 460 Hektar zurückgegangen. Um die Qualität zu erhöhen, ernten die Winzer im Schnitt nur 60 hl pro Hektar. Die kargen Tonschieferböden in den Steillagen, die Temperatur ausgleichende Wasseroberfläche des Rheins und der niedrige Ertrag sind die Grundlagen für die Spitzenqualität der Weine am Mittelrhein.

Mit der deutschen Bahn kommen wir ganz einfach nach Leutesdorf. Ab Köln Hbf. mit dem Regionalexpress **RE 8**, um **14:01 Uhr**, in **Richtung Koblenz**. Ankunft Leutesdorf 15:17 Uhr. Weitere Zustiege-Möglichkeiten in Deutz, Flughafen, Troisdorf, Friedrich-Wilhelms-Hütte, Menden usw.

**Anmeldungen für diese „Exkursion“ bitte an HP. Holländer**, weil Dietmar Kalsen Ende August Urlaub hat!

Wegen starker Nachfrage bieten wir die folgende Veranstaltung noch einmal an!

Am **27. September 2014, 17 Uhr** wird Birgit Maifeld erneut für unsere Reihe „**Ming Veedel**“ fünfzehn „Fründe...“ eine Führung durch das etwas ungewöhnliche „Veedel“ Melaten-Friedhof ermöglichen. Einige wenige, die am 2. August dabei sein wollten, leider aber keinen Platz mehr bekamen, sind bereits angemeldet. Aktuell sind **noch zehn Plätze** frei!



**Treffpunkt:** Wir treffen uns auf der Aachener Straße, am Eingang in der Nähe der Oskar-Jäger-Straße. Von dort gehen wir über den Friedhof und machen unsere „Einkaufstour“. Am Ende kommen wir wieder an der Aachener Straße heraus, aber etwas näher an der Ecke Piusstraße.

Den „Ausklang“ plant Birgit Maifeld in „La Trattoria Salehani“, am Ziel des Rundgangs

**Anmeldungen bitte nur an HP. Holländer!**

Die „Fründe...“-Homepage wird laufend aktualisiert, wichtige Informationen und aktuelle Termine sind dort zu finden:

[www.fruende-akademie.de](http://www.fruende-akademie.de)

Schaut doch immer mal wieder herein!

Leev „Fründe...“, das war es für den August!  
Hätzliche Größ

Üüre Baas  
*Heinz Peter Holländer*

Kontakte zum geschäftsführenden Vorstand über:  
Heinz Peter Holländer, Tel. Büro: 02241 13 28 70

[heinz-peter.hollaender@rhein-sieg-kreis.de](mailto:heinz-peter.hollaender@rhein-sieg-kreis.de) oder [heinz-peter.hollaender@bombach.com](mailto:heinz-peter.hollaender@bombach.com)

Über Telefax sind wir zu erreichen: 02241 38 57 76 (Schriftführer Dietmar Kalsen)